

Die Zusicherung der Anonymität erfordert es, diese Stadt unkenntlich zu machen. Sie ist nicht groß genug, als dass die Anonymität der Interviewten allein durch die Veränderung ihrer Vornamen sichergestellt ist. Der tatsächliche Städtename wird in den Interview-Transkriptionen durch das Wort [Ruhrgebietsstadt] ersetzt, mit eckigen Klammern und kursiven Buchstaben. Mit eckigen Klammern und kursiv gesetzter Schrift werden auch weitere Anonymisierungen von in den Interviews genannten Städten und Namen vorgenommen, soweit sie notwendig erscheinen und nicht anderweitig ausgewiesen werden wie etwa bei den Vornamen der Interviewten.

3.3 Forschungskorpus

Der Forschungskorpus besteht aus acht transkribierten Interviews. Die Namen werden zur Wahrung des Datenschutzes durch vergleichbare Namen ersetzt. Die Tabelle führt Sprachfertigkeiten der Interviewten auf, über die sie zusätzlich zur im aktuellen Integrationskurs oder Inburgeringstraject vermittelten Sprache verfügen. Die Frage des Erwerbs dieser Sprachfertigkeiten wird auch Gegenstand der Analyse sein.

Tabelle 2: Forschungskorpus

Interview-Transkriptionen in deutscher Sprache	Ruhrgebiet	»Inci« (w): L1 Türkisch; »Sirada« (w): L1 Thai, L2 Englisch; »Volodymyr« (m): L1 Ukrainisch, L2 Russisch; »Floreat« (m): L1 Rumänisch, L2 Englisch, L3 Italienisch, L4 Französisch.
	Brüssel	»Aristide« (m): L1 Kinyarwanda, L2 Französisch, L3 Englisch; »Moufid« (m): L1 Arabisch, L2 Katalanisch, L3 Spanisch, L4 Französisch; »Dilara« (w): L1 Türkisch, L2 Französisch; »Pierre« (m): L1 Französisch, L2 Englisch.

3.4 Auswertungsverfahren und Interpretation

Für diese Studie werden Interviews mit Personen geführt, die am Integrationskurs oder Inburgeringstraject teilnehmen. Sie haben individuelle Lebensgeschichten, unterschiedliche Lernbiografien, Anliegen, Lebenssituationen, Wünsche und Träume. Welches Auswertungsverfahren wird den Interviews gerecht und kann zur Beantwortung der gestellten Forschungsfragen führen?